



E-Mail: [vfias@ias.uni-stuttgart.de](mailto:vfias@ias.uni-stuttgart.de)

## Grußwort des Vorsitzenden

**L**iebe Leserinnen und Leser, liebe VFIAS-Mitglieder, willkommen zur zwanzigsten Ausgabe unseres VFIAS Newsletter. Eine gute Anzahl von Ihnen liest den Newsletter seit der ersten Ausgabe, und ich freue mich, dass wir mit dem VFIAS stetig gewachsen sind und heute weit über zweihundert Mitglieder haben. Ihnen allen ein herzliches Willkommen und eine gute Lektüre.

Ein viel wichtigeres Jubiläum ist der **achtzigste Geburtstag des IAS**. Wir erinnern uns an die nunmehr vier Phasen: 1935-1970 das Institut für Elektrische Anlagen (IEA) unter Leitung von Professor Leonhard, 1970-1995 das Institut für Regelungstechnik und Prozessautomatisierung (IRP) unter der Führung von Professor Lauber und seit 1995 das Institut für Automatisierungs- und Softwaretechnik (IAS) mit Professor Göhner an der Spitze. Die vierte Etappe hat mit der vorgezogenen Neuberufung von Prof. Weyrich im Jahr 2013 bereits begonnen. Rechtzeitig zum achtzigsten Jubiläumsjahr firmiert das IAS nun erneut um und wird zum **Institut für Automatisierungstechnik und Softwaresysteme**.

Das wollen wir am **Freitag 17. Juli 2015 mit einem Fest-Kolloquium** um 14:00 Uhr im Adolf-Leonhard-Hörsaal (V47.03) feiern. Anschließend freuen wir uns auf Sie beim Empfang vor dem Hörsaal. Vorab bieten wir Ihnen ab 12 Uhr unter dem Motto „Neues aus dem Wunderland der Automatisierungstechnik“ einen Rundgang durch das Institut an, um Ihnen einen Einblick in die verschiedenen Forschungsgebiete zu geben und Ihnen unsere neuesten Modellprozesse vorzustellen. Merken Sie sich den Termin vor und melden Sie sich an. Der VFIAS wird das Festkolloquium inhaltlich und festlich unterstützen.

Zeitgleich zum 80. Jubiläum steht auch ein Abschied an. **Unser Institutsdirektor Prof. Peter Göhner wird nach zwanzig Jahren am IAS pensioniert**. Nachdem das IAS in den vergangenen zwei Jahren bereits mit einer Doppelspitze in kollegialer Leitung von Prof. Peter Göhner und Prof. Michael Weyrich geführt wurde, scheidet Prof. Peter Göhner nun aus. Ich möchte mich bei Ihm ganz herzlich im Namen unseres Vereins und aller Freunde und Förderer des IAS für die geleistete Arbeit danken. Viele gute Impulse hat er gegeben, sei es in seinem Forschungsfeld der Agentensysteme und der modernen Automatisierungstechnik, sei es mit den vielen Modellprozessen, von denen der GOALIAS das Institut weltweit bekannt machte, oder sei es auch mit der Förderung von Jugendlichen und Studenten für das Gebiet der Automatisierungstechnik. Das IAS ist bei den Studenten nach wie vor erste Anlaufstelle in der Fakultät aufgrund der Praxisnähe und Industrielleveranz – gepaart mit spannenden Forschungsthemen. Und der Girls Day sowie Veranstaltungen für Jugendgruppen zeigen, dass es nie zu früh ist, mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Nur mit gutem Nachwuchs mit der richtigen Ausbildung können wir die Innovationskraft des Standorts Stuttgart sichern. Danke für Deinen unermüdlichen Einsatz, lieber Peter!

Die Planung für unsere **Ringvorlesung** „Forum Software und Automatisierung“ hat bereits begonnen. Sie findet wieder im

Wintersemester **donnerstags um 14-15 Uhr** statt. Unternehmen wie ads-tech, BASF, Bosch, Siemens, und Vector stellen die aktuellen Trends rund um die Automatisierungstechnik vor. Sie erhalten das Programm rechtzeitig vor der Sommerpause. Nutzen Sie die Vorlesung, um Ihr Netzwerk zu pflegen und mit **potenziellen Nachwuchskräften** ins Gespräch zu kommen

Wohin geht die Automatisierungstechnik, und welche Rolle spielt dabei das IAS? Wir laden Sie zum **Tag der Wissenschaft am Samstag 20. Juni nachmittags** auf den Campus Vaihingen ein. Besuchen Sie die Uni mit Familie, Kindern oder Freunden und zeigen Sie, was „Ihr“ Institut heute macht.

Am 22. April 2015 fand unsere **Mitgliederversammlung** statt. Vier Studenten erhielten unseren **VFIAS-Preis für hervorragende Bachelor-Arbeiten** am IAS. Die Preise sind mit 300 € dotiert und gingen an Herrn Tobias Jung mit dem Thema: „Konzeption und Implementierung eines Bildverarbeitungssystems zur Separation und Charakteristika-Erkennung einzelner Elemente“; Herrn Mark-Joel Janko mit: „Erweiterung eines auf Bilderkennung basierenden automatisierten Kugellabyrinths um eine automatisierte Wegerkennung“; Herrn Philipp Seitz mit „Konzeption und Durchführung einer Benutzbarkeitsevaluation am IAS-Fahrscheinautomaten“, sowie Herrn Timo Müller mit „Untersuchung verschiedener Realisierungsmöglichkeiten einer Crash-Box und prototypische Umsetzung für ein automatisiertes System“. Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger, die allesamt eine glatte Eins für Ihre Arbeiten erhalten haben – und natürlich auch an ihre Betreuer für Konzeption und Führung der Arbeiten!

Willkommen an alle, die diesen Newsletter zum ersten Mal lesen, weil sie neu im VFIAS sind! Haben Sie einen Vorschlag für unsere Arbeit und Engagements, oder wollen Sie im VFIAS zu einer Veranstaltung oder zu Arbeitsplätzen in Ihrem Unternehmen informieren, dann senden Sie uns eine E-Mail an [vfias@ias.uni-stuttgart.de](mailto:vfias@ias.uni-stuttgart.de).

Ich wünsche Ihnen alles Gute, erfolgreiche Projekte und gutes Netzwerken im VFIAS,

**Ihr Prof. Dr. Christof Ebert**

Vorsitzender

Kontaktadresse:  
[christof.ebert@vector.com](mailto:christof.ebert@vector.com)

Homepage des VFIAS:  
<http://www.ias.uni-stuttgart.de/institut/vfias>

VFIAS in Xing:  
<http://www.xing.com/net/vfias>

Ringvorlesung „Verfahren der Software-Technik“:  
<http://www.ias.uni-stuttgart.de/rv>

Highlights des IAS:  
<http://www.ias.uni-stuttgart.de/forschung/vortraege/vfias2015.pdf>



## VFIAS – Jahresveranstaltung 2015

**D**ie Jahresveranstaltung 2015 des VFIAS hat am Mittwoch, den 22.04.2015 im Hörsaal V47.04 (Pfaffenwaldring 47) der Universität Stuttgart stattgefunden. Um 16:30 Uhr wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Brezeln und Getränken empfangen, bevor anschließend um 17:00 Uhr die Jahresveranstaltung offiziell eröffnet wurde.

Der Vorsitzende des VFIAS, Herr Prof. Ebert, begrüßte die Teilnehmer und gab einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres.



**Prof. Ebert begrüßt die anwesenden Mitglieder**

Der erste Vortrag wurde von Prof. Weyrich gehalten, der über die „IAS-Highlights 2014“ berichtete. Es wurden Neuigkeiten aus der Forschung, der Lehre, der Fakultät und dem Institut vorgestellt.



**Prof. Weyrich präsentiert die „IAS-Highlights 2014“**

Darauf folgte der zweite Vortrag von Adrian Jakob. Der ehemalige IAS-Student berichtete in seinem Vortrag „**Aus dem Hörsaal ins Büro**“ über seine Erfahrungen des Bewerbungsprozesses, die Hürden des Einstiegs in ein Unternehmen und über sein derzeitiges Arbeitsfeld bei der Pilz GmbH und Co. KG.



**Adrian Jakob bei seinem Vortrag**

Im Anschluss referierte Herr Andreas Friedrich über sein Forschungsgebiet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am IAS mit dem Thema „**Smartphone-basierte Fehlerdiagnose**“.



**Andreas Friedrich bei seinem Vortrag**

Nach den Vorträgen folgte die Preisverleihung des VFIAS für die **besten Bachelorarbeiten am IAS**. Es wurden vier Studierende mit einem Preis von jeweils 300 € ausgezeichnet:

- **Tobias Jung**
- **Mark-Joel Janko**
- **Philipp Seitz**
- **Timo Müller**



**VFIAS-Preisträger 2015**

Im Folgenden werden die prämierten Arbeiten der Studierenden kurz vorgestellt:

**Tobias Jung mit dem Thema „Konzeption und Implementierung eines Bildverarbeitungssystems zur Separation und Charakteristika-Erkennung einzelner Elemente“**

Mit seiner Bachelorarbeit hat Tobias Jung maßgeblich zur Entstehung des IAS-Puzzleagentendemonstrators beigetragen. Der Demonstrator veranschaulicht die parallele Arbeitsweise und die Selbstorganisation von Agenten, um ein Puzzle zu lösen. Grundlage für die Agenten bildet ein aufgenommenes Foto eines ungelösten Puzzles. Herr Jung entwickelte in seiner Bachelorarbeit die Bilderkennungskomponente des Demonstrators, die dieses Foto analysiert. Einzelne Puzzleteile werden erkannt, ausgeschnitten und weiterverarbeitet. Für jedes Puzzleteil werden charakteristische Größen bestimmt, mit denen die Agenten entscheiden können, ob zwei Puzzleteile zusammen gehören. Die Bildverarbeitungskomponente von Herrn Jung liefert ein Set an erkannten Puzzleteilen samt dieser Charakteristika. Daraufhin können die Agenten mit ihrer Arbeit beginnen. Bereits auf der IAS-Jahresveranstaltung 2014 präsentierte Herr Jung den Demonstrator und seine Arbeit.



Preisverleihung Tobias Jung

**Mark-Joel Janko mit dem Thema „Erweiterung eines auf Bilderkennung basierenden automatisierten Kugellabyrinths um eine automatisierte Wegerkennung“**

Im Rahmen dieser Arbeit hatte Herr Mark-Joel Janko die Aufgabe, mithilfe der im Kugellabyrinth eingebauten Webcam den Weg durch das Kugellabyrinth zu bestimmen. Er analysierte das Verhalten der Steuerung sowie verschiedene Möglichkeiten der Bilderkennung. Mithilfe der gewonnen Erkenntnisse wurde die Wegplanung entworfen. Selbst bei leichter Verschiebung der Kameraposition können die Wegpunkte durch das Kamerasystem weiterhin klar erkannt werden. Herr Mark-Joel Janko brachte viele eigene Ideen in die Arbeit ein, welche die Zuverlässigkeit des automatisierten Kugellabyrinths enorm steigern.



Preisverleihung Mark-Joel Janko

**Phillip Seitz mit dem Thema „Konzeption und Durchführung einer Benutzbarkeit-Evaluation am IAS-Fahrscheinautomaten“**

Im Rahmen dieser Bachelorarbeit hatte Herr Seitz die Aufgabe, ein Konzept zur Evaluation der Benutzbarkeit automatisierter Systeme zu entwickeln. Mit Hilfe des Evaluationskonzeptes musste er den IAS-Fahrscheinautomaten auf Benutzbarkeit evaluieren. Hierzu hat er Kriterien zur Evaluation der Benutzbarkeit in der Domäne der automatisierten Systeme aufgestellt. Die Berücksichtigung der funktionalen Anforderungen sowie die Berücksichtigung ihrer ordnungsgemäßen / zuverlässigen Erfüllung sind in die Liste der Kriterien eingeflossen. Er hat unterschiedliche Methoden zur Evaluation der Benutzbarkeit untersucht und eine für die Arbeit passende Zusammensetzung von Evaluationsmethoden empfohlen. In einem weiteren Schritt hat er den IAS-Fahrscheinautomaten mit Hilfe der ausgewählten Methode gegen die aufgestellten Kriterien zur Benutzbarkeit evaluiert. Hierzu hat er externe Testpersonen miteinbezogen und Simulationssoftware verwendet. In einem letzten Schritt hat er die Ergebnisse der Evaluation analysiert und in passenden Formaten bereitgestellt. Seine Ergebnisse ermöglichen eine auf empirische Daten basierte Aussage über die erreichte Verbesserung der Benutzbarkeit.



Preisverleihung Phillip Seitz

Timo Müller mit dem Thema „Untersuchung verschiedener

### Realisierungsmöglichkeiten einer Crash-Box und prototypische Umsetzung für ein automatisiertes System“

Im Rahmen dieser Arbeit hatte Herr Timo Müller die Aufgabe, ein flexibles Realisierungskonzept für das Abnormitäten-Management des IAS zu entwickeln. Er berücksichtigte dabei unterschiedliche Technologien und entwickelte ein Ansatz, um verschiedene Konzeptbestandteile frei zu konfigurieren, um somit verschiedene Konstellationen bereit zu stellen. Anhand der IAS-Abfüllanlage wurden die Ergebnisse schließlich prototypisch umgesetzt. Er brachte viele eigene Ideen in die Arbeit mit ein und leistete durch seine Arbeit einen großen Beitrag für das Gesamtkonzept des Abnormitäten-Managements des IAS.



Preisverleihung Timo Müller

## Ein Abschied steht an

Ende September geht eine Ära am IAS zu Ende. Nach 20 Jahren, die Herr Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Peter Göhner das Institut geleitet und weiterentwickelt hat, ist im Sommer Schluss. Im Juli wird Prof. Göhner im Rahmen eines Festkolloquiums und einer Jubiläumsveranstaltung auf der Burg Stettenfels verabschiedet werden. Wir wollen an dieser Stelle einen kurzen Rückblick auf sein Lebenswerk werfen.

Herr Göhner ist bereits seit jungen Jahren mit der Universität Stuttgart verbunden. Im Jahr 1971 begann er das Studium der Mathematik sowie der Informatik an der Stuttgarter Hochschule. Er absolvierte beide Studiengänge erfolgreich mit den Abschlüssen als Diplom-Mathematiker und Diplom-Informatiker. Schon damals verfolgte er die Ziele seiner wissenschaftlichen Laufbahn. Er wurde wissenschaftlicher Mitarbeiter unter Prof. Lauber am Institut für Regelungstechnik und Prozessautomatisierung der Universität Stuttgart. Innerhalb von fünf Jahren gelang es Herrn Göhner, seine Promotion mit dem Titel „Ingenieurgerechte Spezifikation der Synchronisierung paralleler Rechenprozesse“ abzuschließen.



Prof. Göhner bei seiner Doktorfeier

Sein Lebensmittelpunkt verlagerte sich daraufhin nach München, wo er bis heute lebt. Dort wurde er Mitarbeiter der Gesellschaft für Prozessrechnerprogrammierung mbH, bei der er später die Geschäftsführung übernahm. Herr Göhner entwickelte frühzeitig ein Gespür für Softwaretechnik und wurde Geschäftsführer der Firma Innovative Softwaretechnologie in München. Doch 1995 erreichte ihn bereits der Ruf an die Uni Stuttgart an sein früheres Institut, dem er immer noch eng verbunden war. Es wurde mit seinem Antritt in Institut für Automatisierungs- und Softwaretechnik (IAS) umbenannt wurde. Er konzipierte neue Vorlesungen, Praktika und entwickelte ein großes Forschungsnetzwerk zu namhaften Forschungs- und Industriepartnern. Neben seinen Institutsaufgaben engagierte sich Herr Göhner stets auch ehrenamtlich in Gremien, beispielsweise als Vorstandsmitglied des Informatikverbundes Stuttgart IVS oder als Vorsitzender des VDE Bezirksvereins Württemberg e.V. Seine Erfahrungen aus der Informatik nutzte er darüber hinaus als Kommissarischer Leiter des Rechenzentrums der Uni Stuttgart.

Ein großes Anliegen von Herrn Göhner bestand in der Verbesserung der Lehre. So war er beispielsweise Prorektor für Lehre und Weiterbildung an der Universität Stuttgart. Herr Göhner führte multimediale Vorlesungen ein, die mit Lückentexten, Live-Mitschriften, Videos und mehr angereichert wurden. Er führte die Aufzeichnung aller Vorlesungen und Übungen ein, mittlerweile werden die Veranstaltungen des IAS live ins Internet übertragen. Über ein mobiles Feedbacksystem können Studierende per Smartphone oder PC von zu Hause aus mit dem Dozenten live während der Vorlesung interagieren. Für seine Anstrengungen in der Lehre erhielt Herr Göhner im Jahr 2000 den Mediendidaktischer Hochschulpreis MEDIDA-PRIX. Ebenfalls im Jahr 2000 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Technischen Universität Donezk in der Ukraine verliehen. Auch die Forschungsergebnisse seines Instituts blieben nicht ungewürdigt: Im Jahr 2011 wurde das IAS unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten als ausgezeichnete Ort im Land der Ideen für den automatisierten Arzneischrank gewürdigt.



**Prof. Göhner beim Land der Ideen**

Ein Ziel von Herrn Göhner bestand immer darin, die heutige Jugend für Elektrotechnik und insbesondere für die Automatisierungstechnik zu begeistern. Durch den Aufbau des Wunderlands der Automatisierungstechnik, für das bereits mehr als 25 Demonstratoren entwickelt und ausgestellt wurden, kann die Technik zum Anfassen erlebt werden. Jeden Monat dürfen Schulklassen und interessierte Kinder an den Exponaten teilhaben. Ein Highlight des Wunderlands ist zweifellos der automatisierte Torwart GOALIAS, der 2008 auf der Messe IdeenPark ausgestellt wurde. Die deutsche Fußballnationalmannschaft der Frauen sowie führende Politiker wie Christian Wulff oder Günther Oettinger versuchten GOALIAS zu überwinden, meist erfolglos. Für unsere Fußballdamen war es ein gutes Training, wie der Weltmeistertitel vor vier Jahren gezeigt hat. Drücken wir ihnen auch in diesem Jahr den Daumen.



**Prof. Göhner beim Ideen Park**

Herr Göhner hat das Institut maßgeblich geprägt und zu dem Institut weiterentwickelt, das heute einen sehr guten Ruf genießt. Dafür danken wir ihm sehr herzlich und wünschen ihm für seine Zukunft alles erdenklich Gute!

» **KONTAKT** Institut für Automatisierungs- und Softwaretechnik, Pfaffenwaldring 47, 70550 Stuttgart, Tel. 0711 - 685-69181, Fax 0711 - 685-67302, E-Mail: [vfias@ias.uni-stuttgart.de](mailto:vfias@ias.uni-stuttgart.de)

## Termine:

### Tag der Wissenschaft am 20.06.2015

Wir möchten Sie zum Tag der Wissenschaft am 20.06.15 von 13:00 bis 19:00 Uhr an der Universität Stuttgart einladen. Der Tag der Wissenschaft findet auf dem Campus Vaihingen unter dem Leitthema "Zukunftsstadt" statt. Das IAS ist hier mit den folgenden Demonstrationsanlagen vertreten:

#### IAS-GOALIAS – Der automatisierte Torhüter

Der automatisierte Torhüter des IAS zeigt, was Automatisierungstechnik heute leisten kann. Sie schießen einen weltmeisterlichen Elfmeter und GOALIAS hält den Kasten sauber. Dabei muss er in 400ms den Ball erkennen, den Auftreffpunkt berechnen und sich an die richtige Stelle bewegen. Da können sich Manuel Neuer und Co. noch einiges anschauen. Messen Sie sich mit dem besten Torhüter der Welt!

#### IAS-Starkick – Der automatisierte Tischkicker

Der IAS-Starkick ist DIE Herausforderung für begeisterte Tischfußballspieler und verdeutlicht, wozu aktuelle Automatisierungstechnik in der Lage ist. Zwei menschliche Spieler treten gegen eine voll automatisierte Mannschaft an. Der IAS-Starkick verfügt über ein infrarotbasiertes Bilderkennungssystem, das die Ballbewegung auf dem Spielfeld wahrnimmt und die Position des Balls ermittelt. Eine Software berechnet aus dieser Ballposition und aus dem Verfahrensweg und Drehwinkel der Spielstangen eine geeignete Spielreaktion, die dann mit den Motoren zur Bewegung der Spielstangen umgesetzt wird. All diese Aktionen werden in wenigen Sekundenbruchteilen ausgeführt. Damit stellt der IAS-Starkick auch für erfahrene Spieler eine Herausforderung dar.

#### IAS-Diagnose-App – Fehlersuche leicht gemacht

Was macht man, wenn ein Haushaltsgerät zu Hause kaputt ist? Den Techniker anrufen, damit er vorbeikommt und das Problem ansieht? Im Zuge des Fachkräftemangels gibt es immer weniger Experten, die eine solche Fehlerdiagnose durchführen können. Aus diesem Grund wurde am IAS ein innovatives Diagnose-System entwickelt: Mit Hilfe eines herkömmlichen Smartphones und einer App kann eine Diagnose der Wasch- oder Kaffeemaschine zu Hause durchgeführt werden. Über die Internetverbindung wird zusätzliches Wissen nachgeladen, das in den Diagnoseprozess einfließt. Das Ziel ist, dem Anwender aussagekräftige Hinweise zu geben, die das Problem beschreiben. In zahlreichen Fällen kann der Anwender das Problem möglicherweise selbst beheben. Wollen Sie das System einmal selbst ausprobieren? Dann sind Sie hier richtig.

### IAS-Pyrotechnik-Show – Du bist der Designer

Wer wollte nicht schon einmal eine eigene Pyrotechnik-Show gestalten? Am IAS können Sie dies im kleinen Rahmen tun! Mit einem modernen Pyrotechnik-Bedienpult, welches hier am Institut entwickelt wurde, ist es möglich, eigene Pyrotechnik-Shows zusammenzustellen. Um die entwickelten Shows dann auch eindrucksvoll präsentieren zu können, wurde das System um eine Modellbühne erweitert. Diese enthält Nebelsäulen, einen farblich beleuchteten Wasserfall, diverse Lichteffekte und mehr. Möchten Sie auch einmal Pyrotechniker sein? Dann kommen Sie vorbei!

### LEGO-Industrie 4.0-Demonstrator

Die Industrie von morgen steht vor zahlreichen Herausforderungen: Sie muss flexibel, dynamisch und kooperationsfähig sein. Mit einem Verbund von mehreren Produktionsstationen wird gezeigt, wie automatisierte Systeme auf einfache Weise miteinander kooperieren können, um den Anforderungen von morgen gewachsen zu sein. Mit dem LEGO-Industrie-4.0-Demonstrator können per Android-App individuelle LEGO-Autos bestellt werden, welche dann automatisiert produziert werden. Stellen Sie Ihr persönliches Fahrzeug zusammen!

#### Ausstellungsorte:

- GOALIAS:  
Pfaffenwaldring 47, Raum 1.161
- IAS-Starkick, IAS-Diagnose-App, IAS-Pyrotechnik-Show, IAS-ROLLIAS, IAS-Agenten-Puzzle-Demonstrator, IAS-Industrie 4.0-Demonstrator:  
Pfaffenwaldring 47, Foyer

Weitere Informationen zum Tag der Wissenschaft sowie zu den 120 beteiligten Instituten und Einrichtungen finden Sie im Internet unter: <http://www.uni-stuttgart.de/tag/2015>.

Dort sind zudem Impressionen aus dem letzten Jahr zu sehen.

### Festkolloquium des IAS am 17.07.2015

Zum 80-jährigen Bestehen des Instituts und anlässlich der Verabschiedung von Herr Prof. Göhner veranstaltet das IAS am Freitag 17.07.2015 um 14:00 Uhr im Adolf-Leonhard-Hörsaal (V47.03), Pfaffenwaldring 47, ein Fest-Kolloquium mit anschließendem Empfang vor dem Hörsaal. Vorab bieten wir Ihnen ab 12:00 Uhr unter dem Motto „Neues aus dem Wunderland der Automatisierungstechnik“ einen Rundgang durch das Institut an, um Ihnen einen Einblick in die verschiedenen Forschungsgebiete zu geben und Ihnen unsere neuesten Modellprozesse vorzustellen.

### Ringvorlesung im Wintersemester 2015

Die **Ringvorlesung** „Forum Software und Automatisierung“ findet im kommenden Wintersemester erneut **donnerstags um 14 Uhr** statt. Als VFIAS-Mitglied erhalten Sie zur Ringvorlesung rechtzeitig eine Einladung. Nutzen Sie die Termine, um Ihr Netzwerk zu pflegen und neue Kontakte aufzubauen. Nur selten finden Sie so viele **potenzielle Nachwuchskräfte** mit genau der richtigen Ausbildung an einem Platz. Weitere Informationen zur Ringvorlesung finden Sie rechtzeitig auf der Webseite des Instituts.

### Unitag am 18.11.2015

Am Mittwoch, den 18.11.2015 öffnet die Universität Stuttgart ihre Türen und präsentiert Ihnen Wissenschaft und Forschung zum Anfassen sowie zum Mitmachen. Darüber hinaus haben Sie die Gelegenheit, in Fachgebiete Ihres Interesses „hineinzuschnuppern“ und sich einen Überblick über die Studienfächer der Universität Stuttgart zu verschaffen. Besuchen Sie Vorträge und Präsentationen, nehmen Sie an Institutsführungen teil und besichtigen Sie Labore und Bibliotheken! Weitere Infos finden Sie unter <http://www.uni-stuttgart.de/unitag/>.